

BULGARIEN

Frühpädagogisches Personal

Ausbildungen, Arbeitsfelder, Arbeitsbedingungen

Autorin des Länderberichts

Rozalina Engels-Kritidis

Außerordentliche Professorin an der Universität St. Kliment Ohridski,
Fakultät für Grundschulbildung und frühkindliche Bildung

Zitier-Vorschlag:

Engels-Kritidis, R. 2017. „Frühpädagogisches Personal – Länderbericht Bulgarien“. In *Personalprofile in Systemen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Europa*, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer. www.see-pro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Staatsinstitut
für Frühpädagogik



Inhalt

1. Governance/Zuständigkeiten im System der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung.....	3
2. Wer gehört zum frühpädagogischen Personal?.....	3
2.1 Reguläres Einrichtungspersonal mit direktem Kontakt zu Kindern	3
2.2 Personalstrukturen: Qualifikation, Geschlecht, Migrationshintergrund	5
3. Grundausbildungen	6
3.1 Ausbildungswege frühpädagogischer Kernfachkräfte und Leitungsfachkräfte	6
3.2 Kompetenzanforderungen und Ausbildungscurricula	8
4. Fachpraktische Komponente der Ausbildung von Kernfachkräften	12
5. Fort- und Weiterbildung (FWB).....	13
6. Neuere Reformen zu Professionalisierung und Personalangelegenheiten.....	15
7. Neuere Forschungsprojekte zu Professionalisierung und Personalangelegenheiten.....	16
8. Allgemeine Rahmenbedingungen	18
8.1 Bezahlung und Arbeitszeiten.....	18
8.2 Personal in Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung	18
8.3 Unterstützungsmaßnahmen am Arbeitsplatz	18
8.4 Kinderfreie Arbeitszeiten	18
8.5 Personalmangel und Personalgewinnung.....	19
9. Künftige Personalherausforderungen – subjektive Experten einschätzung	19
10. Literatur	20



1. Governance/Zuständigkeiten im System der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung

In Bulgarien ist die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung als getrenntes System organisiert. Tageseinrichtungen für Kinder zwischen 2/3 und 7 Jahren werden vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft (*Ministerstvo na obrazovaniето i naukata*) verantwortet und „Betreuung, Erziehung, Sozialisierung und Bildung“ (Gesetz über vorschulische und schulische Bildung 2015, Art. 24) finden in Kindergärten statt. Traditionell unterstehen frühpädagogische Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren dem Gesundheitsministerium. Kommunen und Bezirksverwaltungen sorgen für die Instandhaltung der Gebäude und garantieren die Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsregelungen.

2. Wer gehört zum frühpädagogischen Personal?

2.1 Reguläres Einrichtungspersonal mit direktem Kontakt zu Kindern

Tabelle 1 gibt einen Überblick über das Personal, das direkt mit Kindern arbeitet und kategorisiert die Kernfachkräfte, d.h. Personal mit Gruppen- oder Einrichtungsverantwortung, nach einem von fünf Berufsprofilen, die sich an die der ursprünglichen SEEPRO-Studie anlehnen (siehe Kasten 1).

Tabelle 1

Bulgarien: Personal in frühpädagogischen Tageseinrichtungen

Berufstitel	Haupt-Arbeitsfelder und Alter der betreuten Kinder	Haupt-Funktion/en	Altersbezogene Ausrichtung in der Ausbildung	Mindestqualifikation, ECTS-Punkte, EQR-Stufe, ISCED-Kategorie ¹
Detski uchitel Kindergarten- Fachkraft/ /Vorschullehrkraft <i>Profil:</i> Frühpädagogische Fachkraft <i>oder</i> Vor- und grund- schulpädagogische Fachkraft	<i>Detska gradina</i> Kindergarten (2)3 bis 7 Jahre <i>Podgotvitelna grupa/klas</i> <i>5-6-godishni</i> Transitionsgruppe in Kindergärten oder Transitionsklasse in Grundschulen 5 bis 6 Jahre <i>Podgotvitelna grupa/klas</i> <i>6-7-godishni</i> Transitionsgruppe in Kindergärten oder Transitionsklasse in Grundschulen 6 bis 7 Jahre	Kernfachkraft mit Gruppen- verantwortung Kindergarten Leitung	0 –7 Jahre <i>oder</i> 3 –11 Jahre	Bachelor, 4 Jahre ECTS-Punkte: 240 EQR-Stufe: 6 ISCED 2013-F: 0112 ISCED 2011: 6 <i>Gelegentlich auch:</i> Professional Bachelor, 3 Jahre ECTS-Punkte: 180 EQR-Stufe: 6 ISCED 2013-F: 0112 ISCED 2011: 6
<i>Pomoshtnik-</i> <i>vazpitateľ</i> Assistenzkraft	<i>Detska gradina</i> Kindergarten (2)3 bis 7 Jahre <i>Podgotvitelna grupa/klas</i>	Ergänzungskraft ohne formale Ausbildung	n/z ²	Keine Ausbildung erforderlich

¹ Autorengruppe Bildungsberichterstattung, 2016, UNESCO 2014.

² n/z = nicht zutreffend.

Berufstitel	Haupt-Arbeitsfelder und Alter der betreuten Kinder	Haupt-Funktion/en	Altersbezogene Ausrichtung in der Ausbildung	Mindestqualifikation, ECTS-Punkte, EQR-Stufe, ISCED-Kategorie ¹
	<p><i>5-6-godishni</i> Transitionsgruppe in Kindergärten oder Transitionsklasse in Grundschulen 5 bis 6 Jahre</p> <p><i>Podgotvitelna grupa/klas</i> <i>6-7-godishni</i> Transitionsgruppe in Kindergärten oder Transitionsklasse in Grundschulen 6- bis 7 Jahre</p>			
<i>Muzikalen pedagog</i> Musik-Lehrkraft	<p><i>Detska gradina</i> Kindergarten (2)3 bis 7 Jahre</p> <p><i>Podgotvitelna grupa/klas</i> <i>5-6-godishni</i> Transitionsgruppe in Kindergärten oder Transitionsklasse in Grundschulen 5 bis 6 Jahre</p> <p><i>Podgotvitelna grupa/klas</i> <i>6-7-godishni</i> Transitionsgruppe in Kindergärten oder Transitionsklasse in Grundschulen 6- bis 7 Jahre</p>	Zwei- bis dreimal wöchentlich im direkten Kontakt mit Kindern; organisiert Aktivitäten und arbeitet im Hinblick auf Ziele im Bildungsbereich Musik; ist oft gleichzeitig auch Mitglied des regulären Personals an zwei Kindergärten	3 –19 Jahre	Bachelor, 4 Jahre ECTS-Punkte: 240 EQR-Stufe: 6 ISCED 2013-F: 0114 ISCED 2011: 6
<i>Pedagog na detska yasla</i> Krippenpädagogin <i>Profil:</i> Frühpädagogische Fachkraft	<i>Detska yasla</i> Kinderkrippe 3 Monate bis 3 Jahre	Arbeiten in mehreren Krippengruppen; sie sind einrichtungsübergreifend verantwortlich für Bereitstellung, Planung und Management von Bildungsaktivitäten für Kinder	0 –7 Jahre	Bachelor, 4 Jahre ECTS-Punkte: 240 EQR-Stufe: 6 ISCED 2013-F: 0112 ISCED 2011: 6
<i>Medicinska sestra</i> Krankenschwester <i>Profil:</i> Gesundheits-/Sozialpflege-Fachkraft	<i>Detska yasla</i> Kinderkrippe 3 Monate bis 3 Jahre <i>Yasleni grupi kym detska gradina</i> Kleinkindgruppen in Kindergärten 3 Monate bis 3 Jahre <i>Domove za medico-socialni grizhi za detsa</i> Zentren für Gesundheits- und Sozialpflege 3 Monate bis 3 Jahre	Kernfachkraft mit Gruppenverantwortung	(0+ Jahre)	Bachelor, 4 Jahre ECTS-Punkte: 240 EQR-Stufe: 6 ISCED 2013-F: 0913 ISCED 2011: 6

In den meisten Kindergärten ist eine Krankenschwester dauernd anwesend; eine Kinderärztin und eine Logopädin kommen einmal wöchentlich. Die Leitung arbeitet nur dann direkt mit den Kindern, wenn Personal aus bestimmten Gründen abwesend ist. Sie haben die gleiche Grundausbildung wie Gruppenleitungen, müssen aber einen zusätzlichen Kurs in Management und Mitarbeiterführung machen. Nicht-qualifizierte Assistenzkräfte sind im Raum anwesend, sie arbeiten aber in der Regel nicht direkt mit den Kindern. Von ihnen wird erwartet, dass sie Aufgaben wie Aufräumen oder Reinigen der Räume oder das Austeilen der Mahlzeiten übernehmen (Oberhuemer und Schreyer 2010, 43).

Da die Budgets nun unter der Verantwortung der Kindergartenleitung liegen, können – vor allem in größeren Städten – einige Einrichtungen eine Vollzeitstelle für spezielles Unterstützungspersonal finanzieren, wie z.B. Logopädinnen, Psychologinnen, Förderpädagoginnen oder sogar Sportlehrkräfte (in der Regel Männer), die regelmäßig in der Einrichtung arbeiten und vom Kindergarten bezahlt werden.

Kasten 1

SEEPRO-Professionsprofile der Kernfachkräfte nach Altersfokus der Ausbildung

(nach Oberhuemer, P. und I. Schreyer 2010)

- **Frühpädagogische Fachkraft** (Fokus auf Kinder von 0 bis 6/7 Jahre)
- **Vorschulpädagogische Fachkraft** (Fokus auf Kinder von 3/4 bis 6 Jahre)
- **Vor- und grundschulpädagogische Fachkraft** (Fokus auf Kinder von 3/4 bis 10/11 Jahre)
- **Sozial- und kindheitspädagogische Fachkraft** (in der Regel Fokus auf Kinder von 0 bis 12 Jahre, manchmal auch auf Erwachsene)
- **Sozialpflege-/ Gesundheits-Fachkraft** (je nach Berufsausbildung sowohl enger als auch breiter Altersfokus, manchmal auch für die Arbeit mit Erwachsenen)

2.2 Personalstrukturen: Qualifikation, Geschlecht, Migrationshintergrund

Traditionell sind in Bulgarien Kindergartenfachkräfte schon immer hoch qualifiziert gewesen. In den letzten zehn Jahren hat sich der Anteil an Fachkräften mit Bachelor- oder Master-Abschlüssen in frühkindlicher Bildung bedeutend erhöht. Nach Kusheva et al. (2006) machten Fachkräfte mit Hochschulausbildung schon 2003/2004 ca. 90% des gesamten Lehrpersonals im Bildungssystem aus.

Daten zur Geschlechterverteilung in Kindergärten zeigen, dass die überwiegende Mehrheit des Personals weiblich ist. Auch wenn jedes Jahr mehrere Männer einen Abschluss als Kindergartenfachkraft mit Fremdsprachen oder als Vorschul- und Grundschullehrkräfte machen, nehmen die meisten keine Arbeit in diesem Bereich auf, hauptsächlich wegen der geringen Bezahlung. In den letzten Jahren gab es jedoch einige Männer, die vor allem in privaten Kindergärten arbeiteten. Es gibt auch mindestens zwei männliche Musiklehrer in Kindergärten in Sofia.

Nach den Daten für 2015/2016 (siehe *Tabelle 2*) und den Daten von Kusheva et al. (2006) zeigt die Altersverteilung der Fachkräfte in Kindergärten, dass mehr als die Hälfte (52,1%) über 50 Jahre alt sind. Daher ist es beunruhigend, dass ein großer Anteil der Fachkräfte, die ihr Studium abschließen, eine Berufslaufbahn im Kindergarten nicht in Betracht ziehen, vermutlich auch, weil die frühpädagogischen Fachkräfte in Bulgarien einen niedrigen Status haben – trotz des hohen Qualifikationsniveaus.

Tabelle 2

Bulgarien: Altersverteilung der Fachkräfte im Kindergarten, Schuljahr 2015/2016*

Altersgruppe	Anzahl der Fachkräfte	Gesamt/Altersgruppe	Prozentanteil
unter 25 Jahre	293	4.941	24,2
25–29 Jahre	1.058		
30–34 Jahre	1.372		

Altersgruppe	Anzahl der Fachkräfte	Gesamt/Altersgruppe	Prozentanteil
35–39 Jahre	2.218		
40–44 Jahre	2.213	4.843	23,7
45–49 Jahre	2.630		
50–54 Jahre	3.121	10.636	52,1
55–59 Jahre	5.092		
über 60 Jahre	2.423		
Gesamtanzahl der Fachkräfte	20.420		

*National Statistical Institute 2016.

Hinsichtlich der Zusammensetzung des frühpädagogischen Personals in Bulgarien gibt es keine aktuellen nationalen Statistiken, die die Anteile der Qualifikationen, des Geschlechts oder der Personen mit Migrationshintergrund zeigen.

3. Grundausbildungen

3.1 Ausbildungswege frühpädagogischer Kernfachkräfte und Leitungsfachkräfte

Fachkräfte im frühkindlichen Bildungsbereich haben in Bulgarien in der Regel den traditionellen Universitätsabschluss in *Vorschulpädagogik* (ein vierjähriges Universitätsstudium, das 1984 gestartet wurde und bis 1996 lief) oder auch einen der vergleichsweise neuen vierjährigen Studiengänge der *Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache* und *Vorschul- und Grundschulpädagogik* (seit 1996). Ersterer spiegelt den aktuellen Bedarf für qualifizierte vorschulische Fachkräfte wider, die neben der allgemeinen pädagogischen Arbeit auch die Vermittlung einer Fremdsprache für kleine Kinder beherrschen. Absolventinnen dieses Studiengangs können in öffentlichen, privaten oder Förder-Einrichtungen arbeiten, aber auch Fremdsprachenunterricht in Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch (aktuell nur Englisch und Deutsch) geben.

Das Grundprinzip des zweiten Abschlusses, der "Hybrid"-Spezialisierung in *Vorschul- und Grundschulpädagogik* ist die Idee, den Übergang der Kinder vom Kindergarten in die Grundschule dadurch zu erleichtern, dass die Fachkräfte ein breites Spektrum an Kompetenzen haben und sich mit den Besonderheiten der Arbeit sowohl mit Kindern im Vorschul- als auch im Grundschulalter gut auskennen. Absolventinnen können erzieherische, bildende, methodische, organisatorische Aktivitäten sowie Management-, Experten-, diagnostische und kulturelle Aufgaben im Bildungssystem, in Verwaltungs- und Kulturinstitutionen sowie in Sozial- und Sportorganisationen für Vorschul- und Grundschulkinder organisieren und durchführen.

Nach dem Handbuch für künftige Studierende der Universität St. Kliment Ohridski in Sofia (Sofia University St. Kliment Ohridski 2016a) gilt eine Eingangsprüfung in einer der folgenden Fächer, die die Studierenden wählen können, als Zugangsvoraussetzung für angehende *Vorschul- und Grundschullehrkräfte*: bulgarische Sprache und Literatur, Geschichte, Geographie, Philosophie, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch. Für die Einschreibung in das Studium *Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache* ist eine Eingangsprüfung in Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch erforderlich. Bei beiden Spezialisierungen fließen die Abitur-Noten in bulgarischer Sprache und Literatur in die Gesamtnote ein.

Die Universitätsstudien enden mit einem schriftlichen Staatsexamen. Studierende der *Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache* werden zusätzlich noch in der entsprechenden Fremdsprache geprüft, während Studierende des Hybrid-Studiengangs *Vorschul- und Grundschulpädagogik* über einen landesweit gleichen Fragebogen eine staatliche Prüfung ablegen.

Nach dem vierjährigen Bachelor-Studium können Studierende für zwei Vollzeitsemester (ein Jahr) oder drei Teilzeitsemester ein Master-Studium im Bereich der frühkindlichen Bildung oder in einem anderen Gebiet anschließen. Darüber hinaus gibt es auch einen dreijährigen Promotionsstudiengang in Frühpädagogik.

Dennoch ist es wichtig anzumerken, dass es immer noch zwei pädagogische Akademien in Bulgarien gibt, an denen Studierende nach drei Jahren (sechs Semestern) den anerkannten Abschluss eines „Professional Bachelors“ in *Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache* (nur Englisch) erhalten können:

Zum einen an der Pädagogischen Akademie in Dobrich, angegliedert an die Universität Shumen, zum anderen an der Akademie in Pleven, angegliedert an die Universität Veliko Turnovo. Nach einer aktuellen Ministerialentscheidung (Decision № 328 dd. 03 May 2016) werden 2016/2017 in Dobrich 74 Studierende im Bereich Pädagogik für den Professional Bachelor aufgenommen und in Pleven 90. Diese Zahlen enthalten jedoch auch Studierende von drei pädagogischen Spezialisierungsstudien, sodass davon ausgegangen werden kann, dass etwa ein Drittel in *Vorschulpädagogik mit Englisch* eingeschrieben sind. Fast alle Absolventinnen dieser Akademien schließen einen Masterstudiengang an, der speziell dafür entwickelt wurde. In mehreren bulgarischen Universitäten gibt es spezielle Curricula für die Masterstudiengänge in Frühpädagogik (vier Semester) für Studierende mit einem Professional Bachelor. Aus den durchschnittlichen Ergebnissen der staatlichen Prüfungen und denen der Semesterprüfungen wird die Zugangsnote bemessen (Sofia University St. Kliment Ohridski 2016b). Ein Vorteil der Akademien ist, dass sie es den jeweiligen Universitäten ermöglichen, Personen aus kleineren Städten zu erreichen und so die Einschreibequoten zu erhöhen.

Den niedrigen Prozentsatz der Fachkräfte mit einem Professional Bachelor-Abschluss unter den Fachkräften im Bereich der allgemeinen Pädagogik sieht man in den Daten über die Hochschulabsolventinnen im Jahr 2015: Im allgemeinen Bereich „Lehrkräftausbildung und Erziehungswissenschaft“ schlossen 107 Personen mit einem Professional Bachelor ab, 2.634 mit einem regulären Bachelor, 2.241 mit einem Master-Abschluss und 113 mit einer Promotion.

Assistenzkräfte, die in Kindergärten arbeiten, haben einen Sekundarstufen-Abschluss (ISCED 3). Sie haben keine fachspezifische Ausbildung, mit einer Ausnahme: Absolventinnen der *135. High School 'Jan Amos Comenius'* in Sofia, wo seit den 1980er Jahren Studierende für vier Jahre nach der 8. Klassenstufe eine berufsbildende Ausbildung mit pädagogischem Profil absolvieren können. Seit 2012 erhalten die Absolventinnen dieser Schule ein Zertifikat als „Assistenzkraft für kindliche Erziehung und Bildung“.

Es existieren auch verschiedene Bildungsangebote speziell für Assistenzkräfte. Einige der öffentlichen und privaten Zentren für berufsqualifizierende Ausbildung organisieren derartige Kurse.

Tabelle 3

Bulgarien: Kindergarten-Fachkraft/Vorschullehrkraft

<p>Titel in Bulgarisch: <i>Detski uchitel</i> Profil: Frühpädagogische Fachkraft (Fokus: 0–7 Jahre) oder Vorschul- und grundschulpädagogische Fachkraft</p>
<p>Zugangsvoraussetzung: allgemeine Hochschulreife, Universitäts-Eingangsprüfung</p> <p>Ausbildung: bis 1996: 4 Jahre Universität (Vorschulpädagogik) oder 3 Jahre Pädagogische Akademie. Seit 1996: 4jähriges Studium <i>Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache</i> oder <i>Vorschul- und Grundschulpädagogik</i>; ein einjähriges Masterstudium kann angeschlossen werden</p> <p>Abschluss: Staatsexamen, Bachelor (=offiziell erforderlich für Kernfachkräfte in Kindergärten); obwohl optional, ist es allgemein üblich, dass Kindergarten-Fachkräfte einen Master-Abschluss haben (ISCED/EQR-Stufe 7).</p> <p>ECTS Punkte: 240 EQR-Stufe: 6 ISCED 2013-F: 0112 ISCED 2011: 6</p> <p>Haupt-Arbeitsfelder: Kindergärten (2/3–6/7 Jahres), Transitions-Gruppen in Kindergärten oder Grundschulen (5–6 und 6–7 Jahre), Kinderkrippen (3 Monate bis 3 Jahre)</p>

Tabelle 4

Bulgarien: Krippenpädagogin

Titel in Bulgarisch: <i>Pedagog na detska yasla</i> Profil: Frühpädagogische Fachkraft (Fokus: 0–7 Jahre) oder Vorschul- und grundschulpädagogische Fachkraft
Zugangsvoraussetzung: allgemeine Hochschulreife, Universitäts-Eingangsprüfung Ausbildung: bis 1996: 4 Jahre Universität (Vorschulpädagogik) oder 3 Jahre Pädagogische Akademie. Seit 1996: 4jähriges Studium <i>Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache</i> oder <i>Vorschul- und Grundschulpädagogik</i> ; ein einjähriges Masterstudium kann angeschlossen werden Abschluss: Staatsexamen, Bachelor (=offiziell erforderlich für Kernfachkräfte in Kindergärten); obwohl optional, ist es allgemein üblich, dass Kinderkrippen-Fachkräfte einen Master-Abschluss haben (ISCED/EQR-Stufe 7). ECTS Punkte: 240 EQR-Stufe: 6 ISCED 2013-F: 0112 ISCED 2011: 6 Haupt-Arbeitsfelder: Kindergärten (2/3–6/7 Jahres), Transitions-Gruppen in Kindergärten oder Grundschulen (5–6 und 6–7 Jahre), Kinderkrippen (3 Monate bis 3 Jahre)

Tabelle 5

Bulgarien: Krankenschwester

Titel in Bulgarisch: <i>Medicinska sestra</i> Profil: Gesundheits-/Sozialpflege-Fachkraft
Zugangsvoraussetzung: allgemeine Hochschulreife, Universitäts-Eingangsprüfung Ausbildung: 4 Jahre an einer Universität/Fakultät mit Spezialisierung in medizinische Studien Abschluss: Bachelor ECTS Punkte: 240 EQR-Stufe: 6 ISCED 2013-F: 0913 ISCED 2011: 6 Haupt-Arbeitsfelder im Kinderbetreuungsbereich: Kinderkrippen (3 Monate bis 3 Jahre), Krippengruppen in Kindergärten (3 Monate bis 3 Jahre), Zentren für Gesundheits- und Sozialpflege (3 Monate bis 3 Jahre)

3.2 Kompetenzanforderungen und Ausbildungscurricula

Kindergarten-Fachkraft (*Detski uchitel*)

Kompetenzen

Nach dem Curriculum für den Studiengang *Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache* der Universität Sofia (Sofia University St. Kliment Ohridski 2014b), das seit dem 2014/2015 Studienjahr gilt sollen die Studierenden folgende berufliche Kompetenzen erlangen:

- Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der pädagogischen Praxis;
- Verwendung kreativer Ansätze während der Umsetzung von Bildungsaspekten des Curriculums für jedes entsprechende Alter;
- Verwendung von modernen und innovativen Formaten und Methoden zu Interaktion und Bildung;
- Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Techniken, zur Integration aktueller theoretischer Errungenschaften, in die Praxis;
- Fähigkeit zur Kommunikation, zum Umgang mit und Lösen von Konflikten, zur Entwicklung und zum Management von pädagogisch relevanten Projekten;

- Fähigkeit zum Schaffen von Bedingungen und Voraussetzungen für Lernprozesse (Definition von Zielen, Prozessorganisation, Durchführung, Selbstkontrolle und Selbsteinschätzung);
- Fähigkeit zur Auswahl von Ansätzen, Organisationsformen, Methoden, Materialien und pädagogischen Aktivitäten, die der jeweiligen Bildungsarbeit angemessen sind;
- Fähigkeit zur Anregung von kognitiven Aktivitäten, kreativen Denkprozessen und einer positiven Haltung gegenüber dem Lernen, der Erforschung, der Entdeckung und dem eigenen Wissen über die Welt, sowie den Kindern Anreize zu geben und sie zu unterstützen;
- Fähigkeit, den Kindern zu helfen, ihre nationale, soziale, ethnische, religiöse Identität zu entwickeln sowie ihr Selbstwertgefühl, ihre Selbstachtung und den Respekt gegenüber anderen und Toleranz;
- Entwicklung von individuellen Qualitäten wie Toleranz, Aufgeschlossenheit, Selbstkontrolle, Empathie, Fähigkeit zum Zeigen von Initiative, Kreativität etc., die für erfolgreiche Interaktionen im Bildungs- und sozialen Bereich nötig sind.

Curriculare Schwerpunkte

Die grundlegenden Voraussetzungen zur Erlangung der Berufsqualifikation „Lehrkraft“ (einschließlich „Kindergarten-Fachkraft“) sind in der staatlichen Direktive vom 11.11.2016 enthalten, die seit dem Studienjahr 2016/2017 gilt.

Diese Direktive legt auch fest, dass die theoretische Vorbereitung Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlkurse (Art. 5) enthalten soll und definiert den Mindestanteil der Pflichtkurse sowie die Mindestlänge in Schulstunden (Art. 6) wie folgt:

Tabelle 6

Bulgarien: Pflichtkurse für die Lehrkraft-Ausbildung (einschließlich Kindergarten-Fachkraft)

	Studienkurs	Mindestdauer in Schulstunden
1	Pädagogik	60 Stunden
2	Psychologie	60 Stunden
3	Unterrichtsmethoden/Didaktik	90 Stunden
4	Inklusive Bildung	15 Stunden
5	Information und Kommunikationstechnologie in der Bildung, Arbeiten in einer digitalen Umwelt	30 Stunden

Die Direktive (Art. 9 bis 12) legt fest, dass “die praktische Vorbereitung in Kindergärten und Schulen durchgeführt wird, die Teil des Systems der vorschulischen und schulischen Bildung sind und dass sie in folgenden Unterrichtsformaten mit einer bestimmten Mindestanzahl von Schulstunden durchgeführt wird:

1. Beobachtungsstunde (Beobachtung und Analyse pädagogischer Angebote in Kindergärten und Schulen, durchgeführt unter der direkten Supervision einer Hochschullehrkraft): 30 Stunden;
2. Kontinuierliche pädagogische Praxiserfahrungen (Praktikumsvorbereitung durch Beobachtungen und Durchführung von pädagogischen Angeboten in Kindergärten und Schulen in Zusammenarbeit mit einer Mentoring-Fachkraft unter der Supervision einer Hochschullehrkraft): 60 Stunden;
3. Praktikum (selbständige Teilnahme der Studierenden am Bildungsprozess durch die Umsetzung pädagogischer Angebote in Kindergärten und Schulen, durchgeführt unter der direkten Supervision einer Mentoring-Fachkraft und einer Hochschullehrkraft): 90 Stunden.

Jede bulgarische Universität mit einer pädagogischen Fakultät, die für den Studiengang Vorschulpädagogik akkreditiert ist, entwickelt ihr eigenes Curriculum, das auf den bereits erwähnten Mindestvoraussetzungen basiert.

2014/2015 umfasste beispielsweise das Studium *Vorschul- und Grundschulpädagogik*, das zur Arbeit mit 3- bis 11-Jährigen in Kindergärten und Grundschulen berechtigt, nach den Angaben des Curriculums der Fakultät Grund- und Vorschulbildung der Universität Sofia St. Kliment Ohridski 3.000 Stunden, 58 curriculare Bereiche und 240 ECTS Punkte (Sofia University St. Kliment Ohridski 2014a). In derselben Universität besteht das andere Studium zur Vorbereitung für die Arbeit in Kindergärten (*Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache*) aus 2.610 Stunden, 44 curricularen Bereichen und 240 ECTS Punkten. Beide Studiengänge enthalten Fächer wie Grundlagen der Bildung; Didaktik; Geschichte der Pädagogik und der Bildung in Bulgarien; Pädagogische Psychologie; Vorschulpädagogik; Pädagogik der frühen Kindheit (0 bis 3 Jahre); Spiel in der frühen Kindheit; Pädagogische Diagnostik; Grundlagen der Grundschulbildung; Kinderliteratur; Sprache und Sprachentwicklung; Kind-Umwelt-Interaktion; Pädagogik der Mathematik; Pädagogik des Bauens/Konstruierens; Musik-Pädagogik; Kunst-Pädagogik; Bewegungspädagogik. Die theoretischen Studien enden mit einem schriftlichen Staatsexamen und führen zum Bachelor-Abschluss.

Das Curriculum des Studiengangs *Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache* ist in vier Inhaltsbereiche aufgeteilt: 1) theoretische Grundlagen, 2) Psychologie und Pädagogik, 3) praktische Anwendung/Methoden, 4) Wahlfächer. Zusätzlich werden die Studierenden in der entsprechenden Fremdsprache geprüft (derzeit nur Englisch und Deutsch; früher gab es auch Französisch, Spanisch, Italienisch und Russisch). Der Fremdsprachenanteil dauert 360 Stunden (29 ECTS-Punkte).

Die meisten dieser curricularen Bereiche beinhalten auch zusätzliche Stunden für die praktische Ausbildung, aber parallel gibt es auch einen Zyklus, der in erster Linie arbeitsplatzbasiert ist und den Schwerpunkt auf die praktischen Fertigkeiten einer Kindergarten-Fachkraft legt (siehe *Abschnitt 4*). Für die erwähnten Kurse, besonders für die methodischen, wurde ein theoretischer Rahmen erarbeitet, der die Studierenden befähigt, ein ganzheitlicheres Verständnis der Verbindungen zwischen theoretischem Wissen und didaktischen Strategien zu erhalten und sie so in der Entwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen unterstützt (Engels-Kritidis, Kikušová, and Osad'an 2013).

Krippenpädagogin (*Pedagog na detska yasla*)

Kompetenzen und Ausbildungscurricula für künftige Kinderkrippen-Fachkräfte sind genau dieselben wie die für Kindergarten-Fachkräfte. Absolventinnen der beiden oben beschriebenen Bachelor-Programme können auch als Krippenfachkräfte arbeiten.

Krankenschwester (*Medicinska sestra*)

Kompetenzen

Gemäß der Direktive der gemeinsamen staatlichen Voraussetzungen zur Erlangung der Qualifikation „Krankenschwester“ und „Hebamme“ auf Bachelor-Niveau (eingeführt 2005, mit Änderungen und Zusätzen von 2006 und 2010) bietet die Ausbildung: 1) angemessene Kenntnisse der dem Pflegeberuf zugrundeliegenden Fachdisziplinen, Kenntnisse über den menschlichen Organismus, psychologische Funktionen, Verhaltensweisen gesunder und kranker Menschen, inkl. den Einfluss des sozialen Milieus; 2) ausreichende Kenntnisse über das Wesen und die Ethik des Berufsfeldes und über allgemeine Prinzipien, die mit Gesundheit und Pflege zu tun haben; 3) angemessene praktische klinische Erfahrungen; 4) Fähigkeit zur Teilnahme an der praktischen Anleitung von Gesundheitspersonal und an der Arbeitsplatz Erfahrung dieses Personals; 5) Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachkräften.

Curriculare Schwerpunkte

Künftige Studierende müssen eine Sekundarausbildung abgeschlossen haben und eine schriftliche Prüfung der Hochschule bestanden haben. Das Studium für den Bachelor-Abschluss in medizinischer Pflege dauert vier Jahre (acht Semester) und besteht aus 4.600 Schulstunden. Der Unterricht enthält theoretische und praktische Elemente. Die theoretische Vorbereitung geschieht durch Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer, die in Form von Vorlesungen, Seminaren und praktischen Übungen während mindestens sechs Semestern durchgeführt werden. Zur fachpraktischen Ausbildung gehören klinische Übungen und ein Praktikum. Die Pflichtkurse (und ihre Mindestdauer), die sich eher auf die Arbeit in Kinderkrippen beziehen, umfassen folgendes: praktische Grundlagen der Pflege (660 Stunden); Pflege in der Kinderheilkunde (45 Stunden); Pflege von Gebärenden und Neugeborenen (30 Stunden); Pflege von Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen (60 Stunden); Hygiene und Ökologie (30 Stunden); therapeutische Ernährung (15 Stunden); Pathologie – Kenntnisse über Krankheiten (402 Stunden); Infektionskrankheiten und Epidemiologie (30 Stunden); Kinderheilkunde und Neonatologie (45 Stunden); Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten (15 Stunden); Gesundheitsförderung (15 Stunden); Kinderpädagogik und Kinderpsychologie (30 Stunden); medizinische Sicherheit in Notfallsituationen (30 Stunden); Prinzipien und Methoden des Lehrens (45 Stunden) etc. Das Verhältnis zwischen theoretischen und praktischen Elementen der Ausbildung wird von der Hochschule bestimmt. Der Anteil der Stunden für praktische Erfahrungen am Arbeitsplatz sollte jedoch nicht weniger als 50% der Gesamtstundenzahl betragen.

3.3 Alternative Zugangs- und Ausbildungswege, Systemdurchlässigkeit

Das Studium *Vorschul- und Grundschulpädagogik* kann in Voll- oder Teilzeit absolviert werden. Teilzeitstudien richten sich an diejenigen, die erwerbstätig sind. Durch die niedrigen Gehälter im Bildungsbereich arbeiten einige Studierende in völlig anderen Gebieten, aber viele arbeiten auch als Assistentkraft in Kindergärten oder als Kindergarten-Fachkraft im Kindergarten, bis sie die Abschlussprüfung machen.

Kandidatinnen, die einen Bachelor-Abschluss in anderen Gesellschaftswissenschaften absolviert haben, können ein zweijähriges (vier Semester) Masterstudium anschließen, um die Qualifikation zur Arbeit als Kindergarten-Fachkraft bzw. Vorschullehrkraft zu erhalten (siehe Sofia University St. Kliment Ohridski 2016b). Aus den durchschnittlichen Ergebnissen der staatlichen Prüfungen und denen der Semesterprüfungen während des Bachelor-Studiums wird die Zugangsnote bemessen. Die Gesamtnote muss mindestens 7,00 betragen. Das Interesse an diesem Masterstudium ist sehr hoch – während der letzten Jahre bewarben sich in jedem Herbst mehr als 100 Personen für den Studiengang. Seit dem Studienjahr 2015/2016 wurde von der Universität Sofia ein neues Curriculum genehmigt. Für Kandidatinnen mit einem pädagogischen Bachelor-Abschluss (egal in welchem Gebiet) wurde ein kürzerer zweisemestriger Studiengang (statt vier Semester) aufgelegt. Um das Interesse an diesem Studiengang einordnen zu können, sollte erwähnt werden, dass sich 2015/2016 für den regulären viersemestrigem Studiengang 97 Personen und für das Masterstudium für Kandidatinnen mit pädagogischer Qualifikation 85 Personen eingeschrieben haben (Sofia University Master Degree Candidate Campaign 2015/2016).

Auf der anderen Seite können Studierende, die einen Bachelor-Abschluss in *Vorschul- und Grundschulpädagogik* oder *Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache* haben, ein Masterstudium in einem anderen Gebiet anschließen und haben so eine zusätzliche pädagogische Qualifikation, die ihre Expertise und ihre Kompetenzen erweitert, z.B. einen Master-Abschluss in Sprachtherapie, in Förderpädagogik, in Ästhetik der Massenkommunikation. Absolventinnen des Studiengangs *Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache* können sich auch für ein Masterstudium an der Fakultät für klassische und neue Philologie der Universität Sofia St. Kliment Ohridski bewerben.

4. Fachpraktische Komponente der Ausbildung von Kernfachkräften

Kindergarten-Fachkräfte / Vorschullehrkräfte (*Detski uchitel*)

Das praktische Element des Studiengangs *Vorschul- und Grundschulpädagogik* besteht aus 750 Stunden (von insgesamt 3.000 Stunden) am Arbeitsplatz, d.h. die fachpraktische Komponente macht 25% des gesamten Studiums aus. Die Stunden, die pro Semester im Kindergarten oder in der Schule verbracht werden, steigt von Semester zu Semester; das achte und letzte Semester besteht nur aus Praktikum (240 der 750 Praktikumsstunden), zu gleichen Teilen auf einen Kindergarten und eine Grundschule aufgeteilt. Jeder Teil endet mit einer staatlichen Prüfung und die Endnote ist ein Durchschnitt der beiden Noten aus dem Kindergarten und der Schule. Im Studiengang *Vorschulpädagogik mit einer Fremdsprache* legt das Curriculum 780 von insgesamt 2.610 Stunden fachpraktische Ausbildung fest, die 26 ECTS Punkten entsprechen und ca. 30% der Studiendauer ausmachen. Das achte Semester (240 der 780 Praktikumsstunden) wird komplett im Kindergarten verbracht.

Die Studierenden müssen in der Lage sein, ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Bildungskontext des Kindergartens einzuordnen. Das System des arbeitsplatzbasierten Praktikums stellt sicher, dass die Studierenden allmählich von der Beobachtung und Analyse (z.B. Durchführung kleiner Projekte während der ersten Semester) über die Durchführung pädagogischer Angebote (während der folgenden Semester, in der Regel zu zweit) schließlich während des siebten und achten Semesters zu selbständigen Handlungen in Alltagssituationen (Roussinova and Angelov 2008) gelangen.

Die fachpraktische Komponente der Grundausbildung ist nicht durch nationale, regionale und/oder trägerspezifische Richtlinien geregelt. Um Praktikumsplätze in einer Alltags-Bildungsumgebung anzubieten, haben Universitäten Vereinbarungen mit ausgewählten Kinderkrippen, Kindergärten und Fachkräften/Mentorinnen. Die meisten der Mentoring- und Supervisions-Fachkräfte der Partnerinstitutionen erhalten keine Bezahlung, werden aber eventuell symbolisch belohnt (z.B. durch eine Höherstellung). Einige Kindergärten und Supervisorinnen arbeiten auch ehrenamtlich.

Die Fachkraft-Ausbilderinnen und Mentorinnen sind hochqualifizierte Pädagoginnen, die Erfahrung darin haben, innovative Praktiken zu entwickeln, anzuwenden und zu evaluieren. Die meisten haben auch eine Qualifizierung in Mentoring absolviert (nach der bulgarischen nationalen fünfstufigen Qualifikationsskala (siehe auch *Abschnitt 5*), die sie häufig in Kursen der Abteilung für Information und In-Service Training der Universität Sofia oder anderer Universitäten erworben haben. Einige der Fachkraft-Ausbilderinnen und Mentorinnen haben das höchste berufliche Qualifikationsniveau erreicht, das die Vorstellung innovativer Praxis in Publikationen einschließt.

Organisation, Umsetzung und Evaluation der Praktika sind Teil der Gesamtevaluation jedes Studienprogramms, die von der jeweiligen Universitätstutorin vorgenommen wird und die von den Bedingungen abhängt, die jede Tutorin für ihr Fach festlegt.

Das übergeordnete Ziel aller Praktika ist es, dass die Studierenden einen umfassenden Blick auf den Bildungsprozess erhalten, berufliche und organisatorische Kompetenzen mit der Rolle der Fachkraft verknüpfen sowie Kompetenzen erwerben, die einen Bezug haben zur Umsetzung von Bildungsaktivitäten in Kindergärten.

Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, die Anwendung moderner didaktischer Strategien im realen Bildungskontext zu verstehen und zu überprüfen und so Schlüsselkompetenzen wie die Implementierung von Bildungsprojekten im Kindergarten zu erwerben; sich selbst in den Systemen der pädagogischen Interaktionen in Kindergärten zu orientieren; allgemeine Methoden der Bildung und der Didaktik im Kindergarten umzusetzen; die Gründe für Probleme der Kinder zu erkennen und angemessene pädagogische Interventionen für ihre Lösung vorzubereiten.

ten; ihre Kenntnisse an förderpädagogische Fachdienste und psychologische Dienste weiterzugeben; pädagogische Angebote, die sich auf einen bestimmten Bildungsinhalt beziehen, methodisch vorzubereiten (Engels-Kritidis, Kikušová, and Osad'án 2013).

Die Studierenden müssen als eine Art der Selbstevaluation und auch als Grundlage für die externe Evaluation ein Portfolio erstellen – eine Zusammenstellung der notwendigen Dokumente, mit denen sie ihre Bildungsaktivitäten nachweisen. An der Universität Sofia wird dies *pädagogisches Tagebuch* genannt. Dieses Tagebuch muss alle geplanten und durchgeführten curricularen Projekte, didaktische Ansätze und andere Dokumentationsvorlagen enthalten, einschließlich der Selbstevaluation durch die Studierenden. Der Inhalt jedes Projektes und die entsprechenden Vorbereitungen müssen mit der für die Unterrichtsdidaktik des Kurses verantwortlichen Tutorin diskutiert werden.

An den meisten Universitäten in Bulgarien gewinnen Studierende Wettbewerbe zur Teilnahme an studentischen Austauschprogrammen wie Erasmus, DAAD etc. Sie verbringen eine bestimmte Zeit (in der Regel ein Semester) in einem anderen europäischen Land, vor allem zur Verbesserung und zum Austausch ihres Wissens und ihrer Kompetenzen im praktischen Bereich.

Das Projekt *studentisches Praktikum* (2014–2015 – siehe Link unten), das über Mittel des Programms „Personalentwicklung“ und des Europäischen Sozialfonds der EU finanziert wurde, bot Studierenden die Gelegenheit, sich in Pädagogik/Bildung zu spezialisieren, um ihre arbeitsplatzbasierten Studien (bezahltes Praktikum – Einmalzahlung von 246€, 480 BGN) 240 Stunden lang in Kindergärten oder Schulen eines anderen Landes durchzuführen. Das Projekt wurde in Partnerschaft mit allen 51 Hochschulinstitutionen in Bulgarien durchgeführt. Die praktische Ausbildung wurde insgesamt von über 60.000 Studierenden besucht, darunter eine große Anzahl, die ihr Praktikum in Kindergärten machten. Das Projektbudget beinhaltete auch die Bezahlung der Universitäts-Mentorinnen sowie Mentorinnen, die von Arbeitgebern beauftragt wurden. Eine weitere Phase dieses Projektes findet derzeit landesweit statt (www.praktiki.mon.bg).

Krippenpädagogin (*Pedagog na detska yasla*)

Künftige Krippenpädagoginnen durchlaufen die gleiche fachpraktische Ausbildung wie angehende Kindergarten-Fachkräfte.

Krankenschwester (*Medicinska sestra*)

Wie bereits erwähnt wird das Verhältnis zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung im Curriculum für Krankenschwestern von der Hochschulinstitution festgelegt. Die Schulstunden, die dem Praktikum zugewiesen werden, sollten jedoch nicht weniger als 50% der Gesamtstundenzahl betragen. Zum praktischen Anteil der Grundausbildung gehören klinische Übungen und ein Praktikum. Organisiert und durchgeführt wird dies von den Hochschulen oder auch von Kliniken, die für die studentische Ausbildung akkreditiert sind.

5. Fort- und Weiterbildung (FWB)

Nach dem nationalen System der Fort- und Weiterbildung können alle bulgarischen Lehrkräfte (einschließlich der Kindergarten-Fachkräfte) ihre Ausbildung auf einer fünfstufigen Qualifikationskala weiterentwickeln. Die ersten beiden Stufen beziehen sich auf die Weiterbildung in kontextuellen und technologischen Innovationen sowie den Austausch von individuellen Erfahrungen und pädagogischen Praktiken. Der Schwerpunkt der letzten drei Stufen liegt darauf, innova-

tive Praktiken zu entwickeln, erproben und zu evaluieren. Das höchste berufliche Qualifikationsniveau bezieht sich auf die Verbreitung von pädagogischen Innovationen der jeweiligen Fachkraft durch Veröffentlichungen (Kusheva et al. 2006).

Im neuen Gesetz über vorschulische und schulische Bildung (2015) gibt es einen Abschnitt 4 "Karriere-Entwicklung von Bildungs-Fachkräften", der verschiedene Fachkraft-Stufen definiert (Fachkraft/Lehrkraft, höhere Fachkraft/Lehrkraft, Einrichtungsleitung). Als Grundlagen für die Karriere-Entwicklung von pädagogischen Fachkräften gelten erworbene Kreditpunkte, das berufliche Ausbildungsniveau sowie die Ergebnisse von Leistungsbeurteilungen. Mit einer höheren Anzahl von Kreditpunkten und einem höheren Ausbildungsniveau ist ein schnellerer Karriereaufstieg möglich, unabhängig von der Berufserfahrung. Voraussetzungen und das Vorgehen zur Erlangung von Ausbildungsniveaus sind durch den staatlichen Bildungsstandard für den Status und die professionelle Entwicklung von Lehrkräften, Leitungen und anderen Bildungsfachkräften festgelegt, der derzeit entwickelt wird.

Die kollektive Arbeitsvereinbarung für das öffentliche Bildungssystem (Art. 33, 2104) legt fest, dass das Budget für die Ausbildung von Bildungspersonal zu Beginn jedes Kalenderjahres festgelegt und nicht weniger als 0,8% des Jahresgehaltes des pädagogischen Personals betragen soll. Dieses Budget wird – nach Absprache mit dem Bildungsausschuss und der Einrichtungsleitung – für die Einschreibung von pädagogischem Personal in Weiterbildungskurse genutzt. Einige der Kurse sind optional, während andere verpflichtend sind. Gemäß des Budgets decken Arbeitgeber im frühpädagogischen Bereich die Kosten für den Besuch von Fortbildungen im Rahmen der entstandenen Ausgaben, verteilt auf die Mitglieder des pädagogischen Teams. Wenn die Ausbildungskosten höher sind, müssen die Fachkräfte die Differenz selbst übernehmen.

Hauptanbieter von Fortbildungen sind landesweit die Abteilungen für Information und Weiterbildung von Lehrkräften an Universitäten; das Nationale Institut für Bildung und Weiterbildung im Bildungssystem; einige pädagogische Fakultäten; Bildungsinspektorate; gemeinnützige Organisationen; Stiftungen und andere öffentliche und private Träger auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene.

Optionen zur bezahlten Abwesenheit von Vollzeit-Angestellten im Bildungsbereich (einschließlich der Kindergarten-Fachkräfte und Assistenzkräfte) sind in Bulgarien im Arbeitskodex (mit letzten Änderungen von Januar 2016) festgelegt. Danach können Fachkräfte und Assistenzkräfte, die neben ihrer Arbeit studieren, 25 Tage bezahlten Urlaub pro Jahr erhalten. Zusätzlich können sie weitere 30 Tage bezahlte Abwesenheit beantragen: für Prüfungsvorbereitung, das Ablegen von Prüfungen, die Erstellung einer Abschlussarbeit, eines Abschlussprojekts, einer wissenschaftlichen Arbeit und deren Verteidigung. Für die Erstellung einer Doktorarbeit können sechs Monate bezahlte Zeit beantragt werden, für die Eingangsprüfung zu einem Universitäts- oder Promotionsstudium 12 Tage.

Die kollektive Arbeitsvereinbarung (Art. 45, 2014) legt fest, dass der Arbeitgeber "für die Weiterbildung zum Erwerb neuer und/oder zusätzlicher Qualifikationen des pädagogischen Personals bezahlte Abwesenheit gewähren kann, solange die Art der Qualifikation einen Bezug hat zur Verbesserung der Qualität von Bildungsaktivitäten, zu Strategien zur Entwicklung der Bildungseinrichtung und zur nationalen Strategie zur Entwicklung des Bildungspersonals" (2016). In der Regel gibt es keine Probleme hinsichtlich der Verfügbarkeit von Fortbildungsmöglichkeiten – Leitungen genehmigen und ermutigen im allgemeinen solche Aktivitäten und organisieren intern den Ersatz des Personals, das abwesend ist (Überstunden der Ersatzkräfte werden entsprechend entlohnt).

Die Teilnahme an bestimmten Arten von Fortbildungen wird beim Karriereaufstieg formell anerkannt.

Nach den Regelungen zur Ausschreibung von Leitungspositionen in öffentlichen Kindergärten in Sofia (2015) müssen Kandidatinnen für Kindergärten (mit oder ohne Krippengruppen) folgende Kriterien erfüllen: Bachelor- oder Master-Abschluss mit der Qualifikation als Kindergarten-Fachkraft und mindestens fünf Jahre (Vollzeit) pädagogische Erfahrung; keine Vorstrafen und kein Entzug des Rechtes als Lehrkraft zu arbeiten. Die Ausschreibung wird veröffentlicht und die

Beurteilung findet in zwei Phasen statt: Der erste Teil besteht aus einer Prüfung mit 25 Fragen, die sich auf die Anwendung des gesetzlichen Rahmenwerkes im Bildungssystem beziehen; der zweite Teil ist ein Interview.

Das Nationale Institut für Bildung und Weiterbildung im Bildungssystem (National Institute for Education and Qualification in the Educational System 2017) wurde 2006 für die Ausbildung von Schul- oder Kindergarten-Leitungen und Fachkräften gegründet. Sein Auftrag liegt in der Organisation von Bildungsaktivitäten für Verwaltungspersonal in bulgarischen Schulen und Kindergärten, Bildungsprogramme zu entwickeln und an internationalen Projekten teilzunehmen. Bisher beteiligten sich 11.438 Leitungen und 35.077 Fachkräfte an verschiedenen Bildungsaktivitäten. Die Themen umfassten Kindergarten-Management – ein Grundlagenprogramm für neu eingestellte Leitungen; Finanzmanagement von Kindergärten – Management von zugewiesenen Budgets; Projektmanagement; Management der Bildungsprozesse; Personalmanagement an Schulen; Kontrolle und Beurteilung der Arbeit der Fachkräfte; Einschätzung und Selbsteinschätzung des Schul-Managements; Arbeiten mit interessierten Partnern – Kooperation zwischen Schulen/Kindergärten und Eltern; Programme zur Mitarbeiterführung – Qualifizierung nationaler oder regionaler Leitungen; Qualifizierung von Mentorinnen; Entwicklung und Verbesserung spezifischer beruflicher Kompetenzen der Fachkräfte – Kenntnisse über Unternehmensführung, Anwendung von Informationstechnologien in Bildungsprozessen, Integration von Kindern mit besonderen Bildungsbedürfnissen.

Einige wenige private Kindergärten decken die Unterrichtskosten für Universitätsstudien ihrer Assistenzkräfte oder auch die der Teilzeitfachkräfte, die studieren, um qualifizierte Fachkräfte zu werden oder einen Master-Abschluss zu erwerben.

6. Neuere Reformen zu Professionalisierung und Personalangelegenheiten

Eine umfassende Strategie-Initiative, die 2016 eingeführt wurde, ist das nationale Programm zur Weiterbildung von Bildungs-Fachkräften, das vor allem in die Qualität und Effektivität der Fortbildungen investieren will. Priorität für den frühpädagogischen Bereich haben folgende Kompetenz-Schwerpunkte:

- Entwicklung methodischer Richtlinien für die Implementation der Curricula und Standards, die 2015 durch das Gesetz über vorschulische und schulische Bildung eingeführt wurden;
- Entwicklung praktischer Fertigkeiten zur Beurteilung von Bildungsmaterialien für Fachkräfte und Kinder;
- Verbesserung der Effektivität von Bildungsprozessen in einem interkulturellen Kontext;
- Qualifizierung der Fachkräfte und Leitungen im Schaffen von attraktiven, unterstützenden und motivierenden Umgebungen für junges Personal in Bildungsinstitutionen;
- Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen in Kindergärten und Schulen;
- Verbesserung der Kooperation zwischen Bildungsinstitution und Familie;
- Qualifizierung der Leitungen für eine effektive Arbeit mit jungen Fachkräften;
- Steigerung der grundlegenden therapeutischen Fähigkeiten und Techniken der Fachkräfte, um mit Kindern mit besonderen Bildungsbedürfnissen zu arbeiten, z.B. mit autistischen und hyperaktiven Kindern oder Kindern mit Legasthenie;
- Steigerung der grundlegenden therapeutischen Fähigkeiten und Ansätze der Fachkräfte um mit Kindern mit aggressiven oder herausfordernden Verhalten und mit Kindern, die Opfer von emotionaler Vernachlässigung, Ausbeutung oder Gewalt sind zu arbeiten;
- Steigerung der praktischen Fertigkeiten und Ansätze der Fachkräfte für die Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund.

Als Indikator der geplanten Reichweite: das Weiterbildungsprogramm sieht es vor, diesbezügliche Angebote für ca. 4.000 pädagogische Fachkräfte anzubieten.

7. Neuere Forschungsprojekte zu Professionalisierung und Personalangelegenheiten

Die Sichtweisen von Studierenden über eine „gute Kindergarten-Fachkraft“

Quelle: Engels-Kritidis, R. 2015b. (für vollständige Angaben siehe *Literatur*)

Ziele: Wenn man die Wichtigkeit der Interaktionen während der ersten sieben Jahre im Leben eines Kindes berücksichtigt, sowie die Bandbreite von Ausbildungsvorschriften für frühpädagogische Fachkräfte in Europa (siehe Oberhuemer und Schreyer 2010), dann wird die Interpretation des Begriffs „gute Kindergarten-Fachkraft“ noch interessanter und eine qualitative Analyse wert. Die Studie zielt vor allem darauf ab, einige der wichtigsten Unterschiede in den Sichtweisen von Studienanfängerinnen im Vergleich zu denen der Studierenden im Abschlussjahr herauszustellen.

Vorgehen: Die Forschung wurde mit 72 Studierenden der Fakultät Grundschul- und Vorschulpädagogik der Universität St. Kliment Ohridski in Sofia durchgeführt, die im vierjährigen Bachelor-Studium *Vorschul- und Grundschulpädagogik* eingeschrieben waren. Die Hälfte der Teilnehmenden (36) wurde zu Beginn ihres Studiums angesprochen, die andere Hälfte während ihres letzten Jahres. Hauptmethode war die Analyse eines individuell verfassten Essays über das Thema „Meine Idee einer qualitativ guten Kindergarten-Fachkraft“. Alle Studierenden stimmten der Verwendung ihres Essays für die Analyse zu; um jedoch Voreingenommenheit zu vermeiden, wurden die Studierenden nicht über das genaue Vorgehen der Forschung informiert. Für alle Studierenden galt im Studium das gleiche Curriculum, das während ihrer gesamten Anwesenheit an der Universität nicht geändert wurde. Die eingesammelten Essays wurden einer qualitativen Analyse unterzogen, die sich auf die Verteilung der enthaltenen Meinungen auf eine unbegrenzte Anzahl von semantischen Kategorien bezog und die vorläufig in zwei Hauptgruppen geteilt wurden:

- allgemeine persönliche Qualitäten: vor allem Merkmale, aber auch einige Fertigkeiten, Haltungen, etc., bei denen es sich in erster Linie um persönliche Qualitäten handelt (Anzahl: 60);
- spezifische berufliche Qualitäten: Kompetenzen, Haltungen, etc. (Anzahl: 76).

Ergebnisse: Eine hierarchische Liste der am häufigsten erwähnten Kategorien wurde vorgestellt:

- Studienanfängerinnen beziehen sich mehr auf Konzepte, die mit den Kategorien allgemeiner persönlicher Qualitäten zu tun haben, Studierende im Abschlussjahr dagegen eher auf spezifische pädagogische Merkmale. Dies ist nachvollziehbar, da letztere eine spezialisierte Ausbildung in diesem beruflichen Bereich bereits erhalten hatten.
- Hinsichtlich der allgemeinen persönlichen Merkmale ist in der Sichtweise der Studienanfängerinnen eine „gute Kindergarten-Fachkraft“ jemand, der geduldig ist, Kinder liebt, lächelt, freundlich ist, Freundin und Vertraute ist, ein breites Allgemeinwissen hat, ein guter Mensch ist, nett, verantwortungsbewusst, ausgeglichen und ruhig ist, kreativ, fantasievoll, kritisch, selbstlos, humorvoll, aufmerksam, optimistisch ist und Anreize schafft, etc. Wenn man die Ergebnisse beider Gruppen vergleicht, kann zusammengefasst werden, dass die Studierenden im letzten Jahr die meisten der erwähnten Merkmale wiederholen, von denen einige eng miteinander korreliert sind: liebt Kinder, breites Allgemeinwissen etc. Studierende im Abschlussjahr stellen zudem erneut mit größter Überzeugung fest, dass Kreativität, Selbstlosigkeit und Toleranz besonders wichtig sind. Von den speziellen beruflichen Merkmalen, Kompetenzen und Haltungen betrachten sie die Rolle der Fachkraft als einen wichtigen Faktor

und eine Quelle der Inspiration für die kindliche Entwicklung. Als ebenso wichtig kategorisieren sie die Innovationsfreude der Kindergarten-Fachkräfte, die realistische Ziele setzen, um das Talent jedes Kindes zu erkennen und immer die Zusammenarbeit mit Eltern zu suchen.

- Im Hinblick auf die speziellen beruflichen Merkmale, Kompetenzen, Haltungen etc. sehen die Studienanfängerinnen eine „gute Kindergarten-Fachkraft“ als eine Person, die die Kinder versteht, empathisch ist, ihre eigene Qualifikation verbessert, ihre Arbeit liebt, die passenden individuellen Ansätze verfolgt, ein Vorbild ist, unterstützend ist, immer bereit ist, den Kindern zu helfen, Erklärungen in humorvoller Weise gibt, etc. Auch hier gibt es Ähnlichkeiten zu den Meinungen der Studierenden im Abschlussjahr; die Korrelationen sind jedoch verschieden und müssen genauer interpretiert werden. Studierende im Abschlussjahr erwähnen auch eine Reihe von spezifischen Fertigkeiten, die von den Studienanfängerinnen nicht erwähnt werden: erklärt immer warum, hat künstlerische und sportliche Kompetenzen, setzt illustrierende Methoden und Materialien ein, fördert das Denken der Kinder, legt den Schwerpunkt auf Einblick, setzt realistische Ziele, diskutiert Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln, findet eine Bilanz zwischen persönlichen Qualitäten und dem Einsatz moderner Technologien, gibt Feedback, erkennt die Talente eines jeden Kindes, ist offen dafür, auch von den Kindern zu lernen, gibt klare und genaue Anweisungen, ermöglicht Lernerfahrungen, organisiert pädagogische Interaktionen gemäß der Vorschriften, redet nicht laut. Die Analyse dieser Merkmale, Kompetenzen und Haltungen könnten sehr nützliche Informationen für die Anpassung von Studienplänen, Curricula etc. geben.
- Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass sowohl die Studienanfängerinnen (36,1%) als auch die Studierenden im letzten Jahr (25%) den Beruf der Kindergarten-Fachkraft als Berufung betrachten.
- Während die unterschiedlichen Vorstellungen einer guten Kindergarten-Fachkraft aus den Essays beider Gruppen abgeleitet werden können, sind jedoch auch wertvolle Hinweise daraus zu entziehen, dass bestimmte Kompetenzen und Merkmale keine Erwähnung finden, vor allem bei den Studierenden im Abschlussjahr. Dazu gehörten beispielsweise den Umgang mit Kindern mit besonderen Bildungsbedürfnissen. Schon vor Beginn der Studie wurde der Mangel an Pflichtfächern in diesem Bereich bemerkt. Seit dem Studienjahr 2014/2015 wird dieses Gebiet neben dem erwähnten Wahlfach zumindest teilweise durch das neu eingeführte Pflichtmodul über „Förderpädagogik“ abgedeckt, dessen Studienplan einen Abschnitt über inklusive Bildung enthält.
Ebenfalls nicht erwähnt wurde die Wichtigkeit der interkulturellen Kompetenz einer Kindergarten-Fachkraft. Nur eine einzige Studienanfängerin (interessanterweise eine ausländische Studentin) erwähnte die Kategorie „zeigt interkulturelle pädagogische Kompetenz“. Dies zeigt klar, dass – obwohl diese Aspekte im Curriculum über Wahlfächer wie „Spiel und interkulturelle Kompetenz“ abgedeckt sind – Studierende interkulturelle Bildung immer noch als etwas Separates und nur teilweise Anwendbares ansehen, das auf individuelle Kinder bezogen ist, und nicht als eine pädagogische Methode, die für alle gilt.

Implikationen:

- Aktualisierung und Umstrukturierung des Curriculums in Bezug auf die Grundausbildung der Kindergarten-Fachkräfte: Die Ergebnisse könnten benutzt werden, um Projektionen des Erwerbs von Kenntnissen, Fertigkeiten und Haltungen der Studierenden während des Universitätsstudiums vorzunehmen, indem man die eher allgemeinen Ansichten der Studienanfängerinnen über eine „gute“ Kindergarten-Fachkraft mit dem spezifischeren und „professionelleren“ Verständnis der Studierenden im letzten Jahr vergleicht. Die Ergebnisse wurden auch dazu verwendet, um die Qualität des aktuellen Universitätscurriculums zu evaluieren, zu analysieren und mögliche Lücken zu finden.
- Die in der o.g. Publikation präsentierten 136 Kategorien werden von der Autorin als Grundlage zur Konstruktion eines Fragebogens genutzt, der als Instrument zur objektiven und detaillierten Einschätzung der Qualität der Arbeit von praktizierenden Kindergarten-Fachkräften eingesetzt werden soll.

8. Allgemeine Rahmenbedingungen

8.1 Bezahlung und Arbeitszeiten

Das Personal in Kindergärten und Grundschulen, das beides nicht verbeamtet ist, erhält das gleiche Gehalt und hat einen ähnlichen beruflichen Status. Das Durchschnittsgehalt einer Kindergarten-Fachkraft in Bulgarien (ungeachtet ob sie Anfängerinnen oder erfahrene Kräfte sind oder in der Stadt oder in ländlichen Gebieten arbeiten) beträgt etwa 350€ netto im Monat. *Tabelle 7* zeigt die Mindest-Anfangsgehälter (brutto) von Angestellten im öffentlichen Sektor gemäß der Direktive No 1 vom 4.1.2010. Ohne weitere Unterstützung ist es sehr schwierig, von diesem Gehalt zu leben, vor allem für Alleinerziehende mit einem oder mehr Kindern in einer größeren Stadt. Zum Vergleich: Die Miete einer Wohnung in Sofia kostet ungefähr zwischen 150 und 300€ im Monat.

Assistenzkräfte in Kindergärten erhalten den nationalen Mindestlohn, der aktuell bei 215€ (420 BGN) im Monat liegt.

Tabelle 7

Bulgarien: Mindest-Anfangsgehalt (Brutto) von Angestellten im öffentlichen Sektor

Gruppe	Position	Monatliches Mindestgehalt (01.10.2015)
I. Pädagogische Fachkräfte mit Management-Funktionen	Leitung	385€ (750 BGN)
	Stellvertretende Leitung	359€ (700 BGN)
II. Pädagogische Fachkräfte	Fachkraft	308€ (600 BGN)
	Höhere Fachkraft	321€ (625 BGN)
	Leitende Fachkraft	338€ (660 BGN)

Nach der kollektiven Arbeitsvereinbarung für das öffentliche Bildungssystem (Art. 33 von 2014) für bestimmte erreichte berufliche Qualifikationsniveaus haben Bildungs-Fachkräfte Anspruch auf eine zusätzliche Mindestzahlung von 6€ (12 BGN) für die 5. Stufe und 33€ (65 BGN) für die 1. Stufe. Für promovierte Personen beträgt diese Zahlung 44€ (85 BGN).

Das Durchschnittsgehalt von Krankenschwestern, die in frühpädagogischen Einrichtungen arbeiten, beträgt 260€ (520 BGN). Berufsvereinigungen versuchen jedoch, das Anfangsgehalt auf das dreifache Mindestgehalt anzuheben, d.h. auf mehr als 500€ (1.000 BGN) (Lazarova 2016).

8.2 Personal in Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Das gesamte Personal in Kindergärten arbeitet Vollzeit (40 Stunden pro Woche).

8.3 Unterstützungsmaßnahmen am Arbeitsplatz

Was Unterstützungsmaßnahmen am Arbeitsplatz betrifft, so stellen Leitungen in der Regel einer neu eingestellten Fachkraft eine erfahrene Fachkraft zur Seite, die als Mentorin agiert. Kindergärten derselben Kommune tauschen sich häufig in Beobachtungsveranstaltungen über gute Praxis aus.

8.4 Kinderfreie Arbeitszeiten

Sechs Stunden täglich werden in direktem Kontakt mit den Kindern verbracht, sodass zwei Stunden für kinderfreie Zeit bleiben (Vorbereitung, Teamtreffen, Zusammenarbeit mit Eltern, Beteiligung an Netzwerken in der Kommune und andere Aktivitäten). Die Arbeitszeiten der beiden Teammitglieder, die für eine Gruppe zuständig sind, überlappen sich während der Mittagspause

um eine Stunde. Lehrkräfte sowohl in Kindergärten als auch in der Grundschule haben Anspruch auf 48 Tage bezahlten Urlaub im Jahr.

8.5 Personalmangel und Personalgewinnung

Leitungen rekrutieren häufig Kindergarten-Fachkräfte (und auch Assistenzkräfte), die schon in Rente sind, vor allem wenn aus dem Team eine Person vorübergehend abwesend ist (Mutterschutz, Krankheit etc.). Als ein Beispiel guter Praxis gilt es, wenn Kindergärten, die einen Partnerschaftsvertrag mit einer Universität haben, Studierende im Abschlussjahr gewinnen und sie für einen künftigen Vollzeit-Arbeitsvertrag interessieren können.

Eine erfolgreiche Maßnahme zur Sicherstellung von zusätzlichen qualifizierten Kindergarten-Fachkräften und Grundschullehrkräften, die im Kindergarten arbeiten wollen, war das Projekt *Qualifikation von pädagogischen Expertinnen 2013–2014* (2014), das mit Unterstützung des operativen Programms „Personalentwicklung“ (2007–2014) und des Europäischen Sozialfonds der EU finanziert wurde. Das Projekt bot die Gelegenheit, eine einjährige Ausbildung an einer Hochschule zu absolvieren, um eine zusätzliche Qualifikation als Vorschul- oder Grundschullehrkraft zu erlangen. Dadurch sollten die Qualifikationen junger Bildungsfachkräfte (bis zu 35 Jahren) verbessert werden, die einen Bachelor-Abschluss mit anderer Fachspezialisierung haben. Das Projekt wurde durchgeführt an der Fakultät für Grundschul- und vorschulische Bildung der Universität St. Kliment Ohridski in Sofia in Kooperation mit der pädagogischen Fakultät der Universitäten St. Cyril und St. Methodius in Veliko Turnovo. Die Ausbildung wurde landesweit von 310 Lehrkräften, die Abschlüsse in anderen Gebieten hatten, besucht. Der Unterricht fand in Teilzeit statt und bestand aus 270 Stunden über 37 Studientage, die sich über drei Semester erstreckten. Er beinhaltete Vorlesungen, Seminare, praktische Vorbereitung sowie Tage für Prüfungen und das praktische staatliche Abschlussexamen im letzten Studienjahr.

9. Künftige Personalherausforderungen – subjektive Experteneinschätzung

Der aktuell große Anteil von Absolventinnen der frühpädagogischen Studiengänge, die eine Berufslaufbahn in einem Kindergarten nicht in Betracht ziehen, ist besorgniserregend und vermutlich ein Ergebnis des niedrigen Status und des niedrigen Gehaltes von Kindergarten-Fachkräften in Bulgarien. Hinzu kommt, wie bereits erwähnt, die Altersstruktur der Kindergarten-Fachkräfte, die zeigt, dass der Großteil älter ist. Auf der anderen Seite war es in den letzten Jahren ein hoffnungsvolles Zeichen, dass sich Personen mit verschiedenen Bachelor-Abschlüssen für ein Masterstudium in Frühpädagogik bewerben. Diese Kandidatinnen sind hoch motiviert, im Beruf zu bleiben und auch Fortbildungen zu besuchen.

Die fachpraktische Komponente der Grundausbildung betont eine Art der Ausbildung, die es den Fachkräften erlaubt, sich den ständig wechselnden Bildungsbedürfnissen der Kinder anzupassen. Daher ist es nötig, die Anzahl und die Qualität der Austauschprogramme für Studierende und für Fachkräfte, die als Mentorinnen arbeiten, zu erhöhen, um sicherzustellen, dass sie immer auf dem neusten Stand der pädagogischen Praxis sind, die in anderen europäischen Ländern und darüber hinaus entwickelt wurde.

Im Kontext nationaler und globaler Entwicklungen sind die Prioritäten für Fortbildungen von Kindergarten-Fachkräften in Bulgarien folgende:

- praktische Fertigkeiten und Techniken für die Arbeit mit Kindern aus verschiedenen Minderheiten und Kindern mit Migrationshintergrund zu verbessern;
- existierende pädagogische Strategien und Technologien zur Chancengleichheit für Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen zu aktualisieren;

- Weiterbildungsmöglichkeiten bereitzustellen, um einen differenzierten und individualisierten Ansatz in der Arbeit mit jedem Kind (nicht nur mit denen mit Migrationshintergrund oder besonderen Bildungsbedürfnissen) während organisierter Gruppenaktivitäten zu entwickeln, auch in größeren Gruppen (siehe auch Engels-Kritidis 2015a);
- die Qualifizierung der Leitungen im Hinblick auf effektives Kindergarten-Management zu verbessern und die Unternehmensführung im Bildungswesen im Kontext des Wettbewerbs zu fördern;
- Anhebung des sozialen Status der vorschulischen Fachkräfte durch nationale Initiativen zur Verbesserung der Qualifikationen und durch die Erstellung von Modellen zur Karriere-Entwicklung, einschließlich eines neuen Gehaltssystems.

Diese Herausforderungen sind in erster Linie mit der Qualität der Berufsprofile in den Systemen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung verknüpft, zeigen aber auch die Reichweite und das Potential zur Verbesserung und Weiterentwicklung von Theorie und Praxis in der Frühpädagogik in seinem gesamten Umfang.

Obwohl der Wunsch von relevanten europäischen Praktiken und Gesetzgebungen im frühpädagogischen Bereich zu lernen vorhanden ist, sucht das bulgarische Bildungssystem ständig nach Möglichkeiten, positive nationale Traditionen in der Bildung zu bewahren und zu fördern (Engels-Kritidis 2012). Aufbauend auf einer soliden historischen und theoretischen Grundlage und die gesamte Veränderung des sozialen Lebens im Land betreffend, wird die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in Bulgarien nun weiter reformiert, um sich an die ständig wechselnden Bildungsbedürfnisse der Kinder und die Bedarfe des Bildungssystems anzupassen. Das Kind und seine Bedürfnisse sind in der aktuellen Kinderpädagogik als der Kernschwerpunkt fest verankert. Mit dem neuen Gesetz über vorschulische und schulische Bildung (2015), in dem die vorschulische Bildung als die der Schulischen gleichgestellt angesehen wird, konnte ein bedeutender Erfolg für das System verbucht werden. Andererseits sollten die bulgarischen Kindergarten-Fachkräfte sich auch der möglichen negativen Auswirkungen bewusst sein: dem frühen Einsatz von stark didaktischen Methoden gegenzusteuern, der sich durch den verpflichtenden Besuch für 5- und 6-Jährige ergeben kann und in der Lage zu sein, die Idee der „wertvollen Kindheit“ im Kern ihrer Praxis zu behalten.

10. Literatur

- Autorengruppe Bildungsberichterstattung. Hrsg. 2016. *Bildung in Deutschland 2016*. S.12f. <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2016/pdf-bildungsbericht-2016/bildungsbericht-2016>
- Engels-Kritidis, R. 2010. "Practical Training of Students Preparing to be Kindergarten Teachers: The Experience of the Faculty of Primary and Pre-school Education of Sofia University "St. Kliment Ohridski." In *Quality Education for All Through Improving Teacher Training. Book of Proceedings from UNESCO Sub-regional Conference of the Countries from South-East Europe "Quality Education For All Through Improving Teacher Training", 2010, April 22 - 24, Sofia, Bulgaria*, 173-176.
- Engels-Kritidis, R. 2012. "Developments in Pre-school Education in Bulgaria: Achievements and Challenges". In *Debates on Early Childhood Policies and Practices: Global Snapshots of Pedagogical Thinking and Encounters*, edited by T. Papatheodorou, 39–51. London: Routledge.
- Engels-Kritidis, R. 2015a. "Individualization and Differentiation for Achieving Educational Progress in Children in Kindergarten". *Journal of Preschool and Elementary School Education*, 2/2015(8): 13–27. Special issue on "Inclusiveness in Pre-school and Elementary School Education as a Space for Diversity". <http://journaledu.ignatianum.edu.pl/12015-8/individualization-and-differentiation-for-achieving-educational-progress-in-children-in.htm>.
- Engels-Kritidis, R. 2015b. "The Concept of 'Good/Quality Kindergarten Teacher': Comparative Points of View of First-year University Students Versus Graduating Students". *Journal of Preschool and Elementary School Education*, 1/2015(7): 69–93. Special issue on: The Quality of Elementary School Education:

- Teachers' Qualifications and Competences. <http://journaledu.ignatianum.edu.pl/12015-7/the-concept-of-good-quality-kindergarten-teacher-comparative-points-of-view-of-first-year.htm>.
- Engels-Kritidis, R., S. Kikušová, and R. Osadan. 2013. "Practical Training of Students Preparing to be Kindergarten Teachers in Comenius University in Bratislava and in Sofia University St. Kliment Ohridski: Converging Points and Differences." In *Book of Proceedings from the Conference "Child in the Focus of Pedagogical Interaction and Social Work", Organised by the Faculty of Education, Sofia University "St. Kliment Ohridski", 2013*, 484-490.
- Kusheva, R., Z. Zahariev, D. Pillev, and P. Krumova. 2006. *National Report on International Research Project "Raising the Professional Qualification of Teachers and Development of Pedagogical Practice in the Countries of South-Eastern Europe"*. http://www.see-educoop.net/education_in/pdf/workshop/tesee/dokumenti/tesee-report-bulgaria_bg.pdf.
- Lazarova, M. 2016. *Salaries of Medical Nurses in Bulgaria and Around the World*. Available in Bulgarian at: <http://www.economynews.bg/заплати-на-мед-сестри-в-българия--света-news70061.html>.
- National Institute for Education and Qualification in the Educational System. 2017. *About Us*. Available in Bulgarian at: <http://www.niokso.bg/za-nas>.
- National Statistical Institute. 2015. *Tertiary Education Graduates by Educational-Qualification Degree and Narrow Field of Education in 2015*. Available in Bulgarian at: <http://www.nsi.bg/en/content/4910/graduates-tertiary-education-educational-qualification-degree-and-narrow-field>.
- National Statistical Institute. 2016. *Age Distribution of Teachers in Kindergartens During 2015/2016 School Year*. Available in Bulgarian at: <http://www.nsi.bg>.
- Oberhuemer, P. und I. Schreyer. 2010. *Kita-Fachpersonal in Europa. Ausbildungen und Professionsprofile*. Farmington Hills, MI: Barbara Budrich.
- Roussinova, E. and B. Angelov. 2008. *System of Early Education/Care and Professionalisation in Bulgaria*. Report Commissioned by the State Institute of Early Childhood Research (IFP) Munich, Germany. http://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/commissioned_report_bulgaria.pdf.
- Sofia University St. Kliment Ohridski. 2014a. *Study Curriculum for Preschool and Primary Education*. 2013, in Action as of 2014/2015 Academic Year (in Bulgarian; unpublished).
- Sofia University St. Kliment Ohridski. 2014b. *Study Curriculum for Preschool Pedagogy with Foreign Language Specialty*. 2014, in Action as of 2014/2015 Academic Year (in Bulgarian; unpublished).
- Sofia University St. Kliment Ohridski. 2016a. *Candidate Student's Handbook of the Sofia University 2016/2017*. 2016. Sofia: Sofia University "St. Kliment Ohridski" Publishing House.
- Sofia University St. Kliment Ohridski. 2016b. *Sofia University Master Degree Candidate Campaign. 2015/2016*. Available in Bulgarian: https://www.uni-sofia.bg/index.php/bul/priem/priem_za_obrazovatelno_kvalifikacionna_stepen_magist_r_sled_visshe_obrazovanie/minali_kampanii/kandidatmagist_rska_kampaniya_2015_2016.
- UNESCO Institute for Statistics. 2014. *ISCED Fields of Education and Training 2013 (ISCED-F 2013). Manual to Accompany ISCED 2011*. <http://uis.unesco.org/sites/default/files/documents/isced-fields-of-education-and-training-2013-en.pdf>.

Gesetze und Regelungen – verfügbar in bulgarischer Sprache

- Arbeitskodex Labour Code (letzte Änderungen vom Januar 2016). 2016. <http://lex.bg/laws/ldoc/1594373121>.
- Decision № 328 dd. 03 Mai 2016. Über die Genehmigung der Anzahl von Universitätsstudierenden, die während des Studienjahres 2016/2017 in Hochschulinstitutionen und wissenschaftlichen Organisationen der Republik Bulgarien eingeschrieben sind. <http://minedu.government.bg/?go=page&pagelid=7&subpagelid=58> Directive for State Requirements for Attainment of the Professional Qualification of "Teacher", dated 11.11.2016. 2016. Available in Bulgarian at: <http://www.minedu.government.bg/?go=page&pagelid=7&subpagelid=59>.
- Direktive № 1 vom 04.01.2010. Gehälter von Angestellten im öffentlichen Bildungssektor. <http://lex.bg/bg/laws/ldoc/2135657866>.
- Direktive der staatlichen Voraussetzungen zur Erlangung der Berufsqualifikation einer „Lehrkraft“. 2016. <http://www.mon.bg/?go=page&pagelid=7&subpagelid=59>.

Gemeinsame Vorschriften zur Erlangung einer höheren Qualifikation in den Spezialisierungen "Krankenschwester" und "Hebamme" auf Bachelor-Niveau. 2005 mit Änderungen und Zusätzen von 2006 und 2010. <http://www.minedu.government.bg/?go=page&pagelId=7&subpagelId=59>.

Gesetz über die Hochschulbildung. 2015. <http://mon.bg/?go=page&pagelId=7&subpagelId=57>.

Gesetz über vorschulische und schulische Bildung. 2015. <http://www.mon.bg/?h=downloadFile&fileId=8245>.

Kollektive Arbeitsvereinbarung. 2014. [http://www.google.bg/url?url=http://www.mon.bg/%3Fh%3DdownloadFile%26fileId%3D6167&rct=j&frm=1&q=&esrc=s&sa=U&ved=0ahUKEwi87aXTzuvNAhWFwBQKHwJpDEIQFgghMAA&usg=AFQjCNELpImvWFDkTDV1THV1k1rstoOqNCQNationales Programm *Entwicklung von pädagogischen Expertinnen*](http://www.google.bg/url?url=http://www.mon.bg/%3Fh%3DdownloadFile%26fileId%3D6167&rct=j&frm=1&q=&esrc=s&sa=U&ved=0ahUKEwi87aXTzuvNAhWFwBQKHwJpDEIQFgghMAA&usg=AFQjCNELpImvWFDkTDV1THV1k1rstoOqNCQNationales%20Programm%20Entwicklung%20von%20p%C3%A4dagogischen%20Expertinnen). 2016. Available in Bulgarian at: <http://www.mon.bg/?go=page&pagelId=13&subpagelId=1375>.

Projekt *Qualifikationen der pädagogischen Expertinnen 2013–2014*. <http://web.q-project.fnpp.info/>

Projekt *Studentisches Praktikum 2014–2015*. <http://praktiki.mon.bg/sp/>.

Regelungen zur Ausschreibung von Leitungspositionen in öffentlichen Kindergärten in Sofia. 2015. http://www.sofia-obrazovanie.bg/files/20150115_a8d6d.doc&rct=j&frm=1&q=&esrc=s&sa=U&ved=0ahUKEwjhOLPy-vNAhVBVRQKHTbCASEQFggTMAA&usg=AFQjCNHsiDL1_EGm2nKORBE2RNCz-FgiqA

